

Theorieseminar Grundstudium Kunst/Medien/Film rev umgest VL 4 und 7 06 11 2013;
ergänzt mit Unterpunkten 17. 11. 13
Prof. Dietrich Leder/ Prof. Dr. Hans Ulrich Reck
Montags, 14.00 Uhr – 17.30 Uhr
Aula; Beginn: 21.10.

„Wirklich wahre Wirklichkeit – Über Reali(sm)en“

VL 5 – 18. 11. 13 Reck: Diverse Montagen/ Konzepte, Begriffe: eingreifende funktionale Realitätsmontagen (John Heartfield, Dadaismus, George Grosz; Pop Art; Werberhetorik, PR; Imitationen, Strategien der Fiktionalisierung, Täuschung und Selbsttäuschung); ev. Exkurs zur Kreativkopie, Mat. nach und aus: Egbert Haverkamp-Begemann, Creative Copies. Interpretative Drawings from Michelangelo to Picasso, London: Sotheby's Publications 1988.

Texte:

– Hugh Kenner, *Von Pope zu Pop. Kunst im Zeitalter von Xerox*, München 1969 (wieder aufgelegt 1995 als *Fundus-Buch im Verlag der Kunst Dresden/ Basel*)

– Karl Corino (Hrsg.), *Gefälscht! Betrug in Literatur, Kunst, Wissenschaft, Musik und Politik*, Nördlingen 1988

– Umberto Eco, *Fakes and Forgeries, in: Versus. Quaderni di studi semiotici*, Milano 1987, Nr. 46 'Fakes, Identity and the Real Thing', S. 3 ff

//17. 11. 13 zusammengestellt aus: Hans Ulrich Reck 19. 1. 13/ 6. 2. 13; Stand: 9. 2. 13
(def. Bilderlisten, pdfs und Legenden) Zwei Vorträge an der Universidad Los Andes
Critical Inquiries 1 – Image War and political Iconography in modern and post-modern Society

(...)

Heartfield und russische Montage, Grosz; Expressionismus und Realismus/ Debatten um den Expressionismus- und Montagebegriff (Bloch, Lukacs, Brecht, Benjamin)

sowie ergänzt durch Indizierung der def ausgewählten Bsp. gemäß erstelltem Demonstrations-pdf

Bildlegenden/ DL, Verzeichnis

- Goya, Selbstbildnis mit Brille, Museum Castres, 1798/1800
- Goya, 2 Details aus 'Die Erschießung der Aufständischen' von 1808
- Goya, zwei Radierungen aus den 'Desastres de la Guerra' 1808-15
- Grosz /Heartfield, Es lebe die Maschinenkunst Tatlins, 1919
- 2 urbane Dada-Montagen; u. a. 'dada-merika' 1919

EXKURSE DADA, COLLAGE UND MONTAGE

- George Grosz, Zeichnung Stadtraum/ urbane Simultaneität, 1916
- Grosz, Kapitalisten und weiteres, 2 Zeichnungen und ein Bild mit Montagen

VERISMUS UND MAPPEN VON GROSZ IM MALIK-VERLAG

– John Heartfield, Umschlag von Ilja Ehrenburg, Die heiligsten Güter. Roman der großen Interessen 1931 (u. a. Umschläge zu Romanen von Upton Sinclair, u. a. 'Alkohol', 'Das Geld schreibt', 1930)

- Heartfield, Plakat 5 Finger
- 10 Montagen/ Bsp/ Bilder Heartfield, Montagen in/ aus AIZ (letzte: 'Millionen stehen hinter mir'/ 'kleiner Mann bitte um große Gaben')
- Niklaus Stöcklin, Binaca-Zahnputz-Werbung; Neue Sachlichkeit/ Verismus, 1925

- nochmals: 'dada-merika' 1919; Collage
 - (Nr. 27 bis 47) insgesamt: 21 Werke von George Grosz, Zeichnungen, Skizzen, Blätter/ Lithographien aus den gesellschaftskritischen Mappen, Gemälde, Bilder
 - nochmals: Niklaus Stöcklin, Binaca-Zahnpasta-Werbung; Neue Sachlichkeit/ Verismus, 1925
 - Raymond Loewy, Coca Cola
 - 50 bis 90 Pop Art (6 Lichtenstein; 8 Warhol, Jasper Johns, Bierdosen; 19 Warhol; 3 Tom Wesselmann; 4 James Rosenquist; Richard Hamilton, 'This is tomorrow', 1955)
 - 91, nochmals: Raymond Loewy, Coca Cola
 - 91 bis 94 Konrad Klapheke
 - 95 bis 96: Robert Rauschenberg, Odaliske, 1955-58
 - 97 bis 100: Duane Hanson, Foto-Realismus
 - Janis Joplin, Cover Cheap Thrills, 1968
- HINWEIS AUF BIG MAMA THORNTON
- 102 bis 105: Beatles, St. Peppers (1967) und Zappa/ The Mothers, we're only in it for the money (1968)

106 bis 112 (sowie 4 Bsp. von Guy Debords 'Détournement'; s. a. 'dérive': "das Erkunden einer Stadt durch zielloses Umherschweifen")

- Guy Debord und Asger Jorn, Fin de Copenhague, 1957
(Asger Jorn: Skandinavisches Institut für vergleichenden Vandalismus)
(dazu Guy Debord, Die Gesellschaft des Spektakels, Hamburg 1978; or. 1967)

Bemerkungen zu Asger Jorn:

- **Mit Guy Debord gründete er 1957 die Situationistische Internationale. Ebenso war er Begründer der Bewegung für ein bildnerisches Bauhaus. Indes avancierte er zum führenden Kopf des späteren Zusammengehens beider Organisationen mit der Lettristischen Internationale und der London Psychogeographical Association zur Situationistischen Internationale (S.I.).**
- **Er verwendete hier sein naturwissenschaftliches und mathematisches Wissen, das er von Henri Poincaré und [Niels Bohr](#) bezog, zur Entwicklung seiner situlogischen Technik. Nach einem fast anderthalbjährigen Aufenthalt in einem Sanatorium zog Asger Jorn 1952 in die Schweiz. Ab 1955 waren abwechselnd Paris und Albisola Marina bei Genua seine Wohnorte.**
- **In den Jahren 1959 und 1964 beteiligte er sich an der documenta II und documenta III in Kassel. 1961 verließ er die S.I., um das Skandinavische Institut für Vergleichenden Vandalismus zu gründen. Er finanzierte jedoch weiterhin die Aktivitäten der Gruppe. Daneben arbeitete Asger Oluf Jorn umfassende Theorien der Kunst und der Gestaltung aus, in denen er auch wirtschaftliche und politische Themen übersetzte.**
- **In leuchtenden, pastos aufgetragenen Farben, zeigen seine Gemälde häufig spukhafte Wesen, die zwischen Tier und Mensch stehen. Jorn malte oft in einem vom Surrealismus beeinflussten spontanen Automatismus, der seine Impulse aus tieferen Schichten der Psyche empfangen und auch dem Zufall Raum geben wollte.**
- **Asger Jorn starb am 1. Mai 1973 in Århus.**

FAKES, FIKTIONEN, KREATIVFÄLSCHUNGEN; 'DÉTOURNEMENTS'

- Bazon Brock, Bloom, 1963
- 117: Cosmopuritan

- nochmals: Mothers, Were only in it ...
- 119 bis 120 Corbusier: Retuschen aus 'vers une architecture' (1924)
- 121 bis 125: 'Radio Alice' ('Figli di Putana') und 'Il Male', 1976 ff

HINWEISE:

– Klemens Gruber: Die zerstreute Avantgarde: Strategische Kommunikation im Italien der 70er Jahre, Wien/ Köln: Böhlau, 1989

– Umberto Eco, Für eine semiologische Guerilla, in: ders.,: Über Gott und die Welt, München/ Wien: Hanser, 1985, S. 146 ff;

126 bis 129 Aktionen und manifestation der Guerilla ('Gorilla' Girls

RE-CODIERUNGEN, ZITATIONEN. SEMIOTISCHE VERSCHIEBUNGEN, METAZEICHEN u. a. in der POSTMODERNEN ARCHITEKTUR

- 129 bis 149: Robert Venturi und Co., div. Arbeiten bis 'Lernen von Las Vegas'

Lithinweise:

– Robert Venturi, Complexity and contradiction in architecture, New York 1966

– Robert Venturi/ Denise Scott Brown/ Steven Izenour, Learning from Las Vegas, Cambridge MA 1972

– 150: Ludwig Mies van der Rohe, Neue Nationalgalerie, 1968 eröffnet; MvdR griff dabei auf einen eigenen Entwurf von 1957 für das nicht ausgeführte Verwaltungsgebäude des Rum-Herstellers [Bacardi](#) in [Santiago de Cuba](#) und auf den ebenfalls eigenen zwischen 1960 und 1963 entwickelten Entwurf des [Museum Georg Schäfer](#) in Schweinfurt zurück, der gleichfalls nicht realisiert wurde)

– 151 bis 153 James Sterling, Neue Staatsgalerie Stuttgart, 1984

– 154 Gae Aulenti, Musée d'Orsay Paris (1980 bis 87)

– 155 bis 159: Charles Moore, Piazza d'Italia in New Orleans (1978)